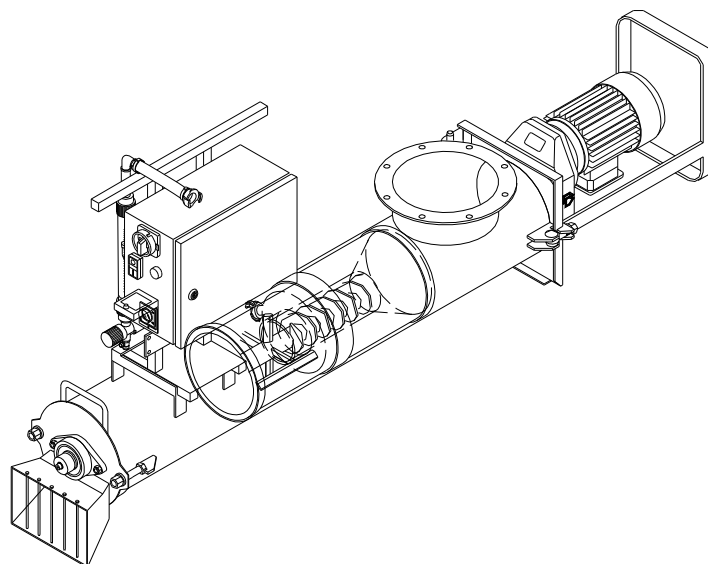


BETRIEBSANLEITUNG  
ART.NR. 00054039

# PFT HM 6 230/400V Drehstrom



WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE





### Sehr geehrter PFT-Kunde

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Kauf. Sie haben gut gewählt, da Sie Qualität eines Markenproduktes aus gutem Hause schätzen.

Die PFT **HM 6** ist auf dem neuesten technischen Stand. Sie wurde so funktionsgerecht gestaltet, damit sie bei den rauen Baustellenbedingungen ein treuer Helfer ist.

Diese Betriebsanleitung sollte ständig am Einsatzort der Maschine aufbewahrt werden und griffbereit sein. Sie informiert Sie über die verschiedenen Funktionen des Gerätes. Vor Inbetriebnahme der Maschine ist die Betriebsanleitung gründlich zu studieren, da wir für Unfälle und Materialzerstörungen, hervorgerufen durch falsche Bedienung, keine Haftung übernehmen.

Bei richtiger Bedienung und pfleglicher Behandlung wird Ihnen die PFT **HM 6** ein treuer Gehilfe sein.

Die Weitergabe dieser Druckschrift, auch in Auszügen, ist ohne unsere schriftliche Genehmigung verboten. Alle technischen Angaben, Zeichnungen usw. unterliegen dem Gesetz zum Schutz des Urheberrechts. Alle Rechte, Irrtümer und Änderungen bleiben uns vorbehalten.

Die PFT **HM 6** entspricht den strengen Sicherheitsbedingungen der Bauberufsgenossenschaft (BBG) und verfügt über deren Abnahme

### Erstinspektion nach Auslieferung

Eine unabdingbare Aufgabe aller Monteure, welche die PFT **HM 6** ausliefern, ist die Prüfung der Maschineneinstellung am Ende des ersten Spritzganges. Während der ersten Laufzeit können sich die Werkseinstellungen verändern. Werden diese nicht rechtzeitig, gleich nach dem Einlaufen korrigiert, so sind Betriebsstörungen zu befürchten.

Grundsätzlich sind von jedem Auslieferungsmonteure nach erfolgter Übergabe und Einweisung der PFT **HM 6**, also nach etwa zwei Betriebsstunden, folgende Kontrollen bzw. Einstellungen durchzuführen:

1. Füllstandsondefunktion
2. Magnetventil
3. Wellenverbindungen
4. Zeitrelais für Leermeldung
5. Druckminderer
6. Motorschutzrelais

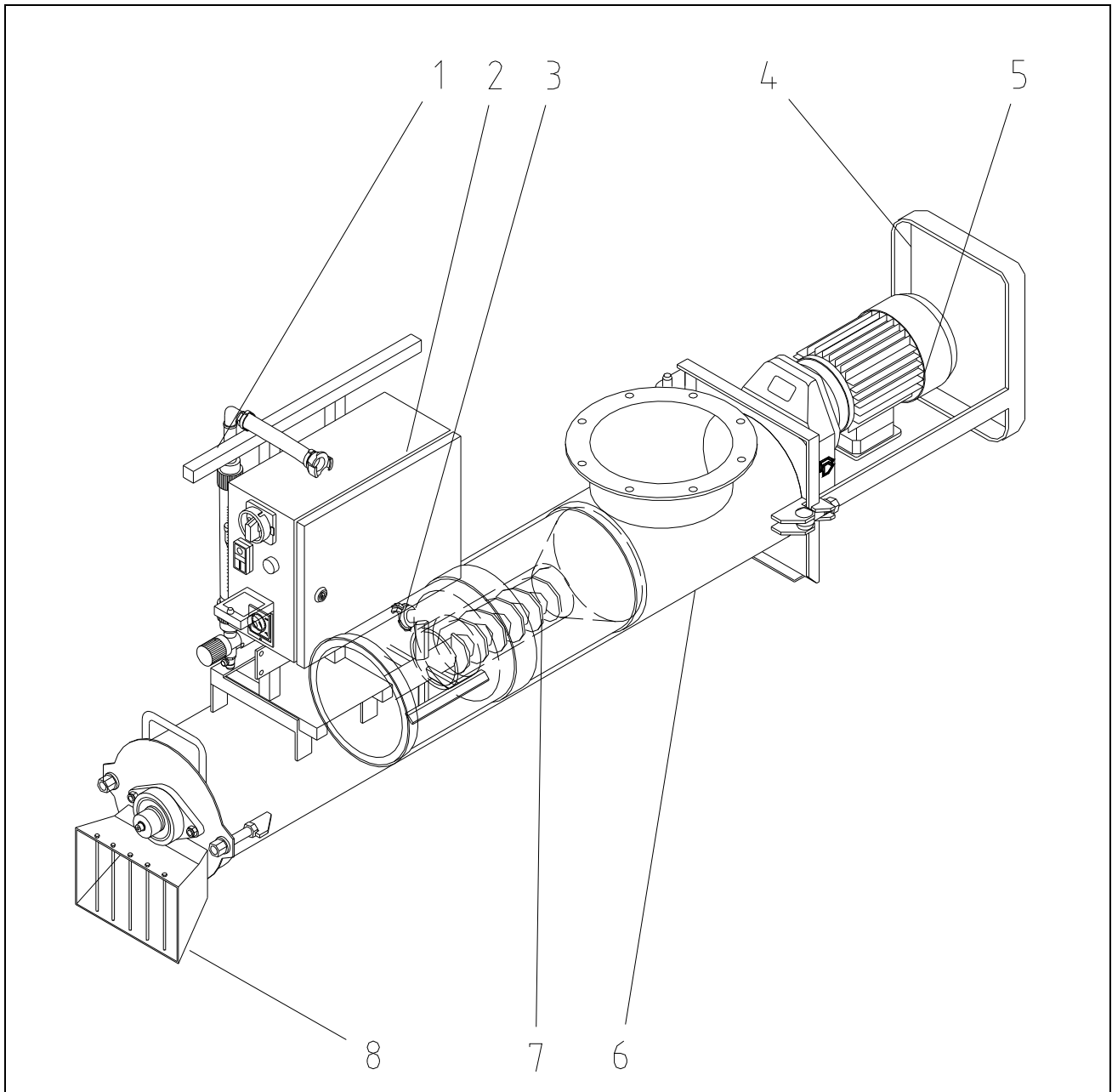
Druckschalter Wasser r

### ACHTUNG!

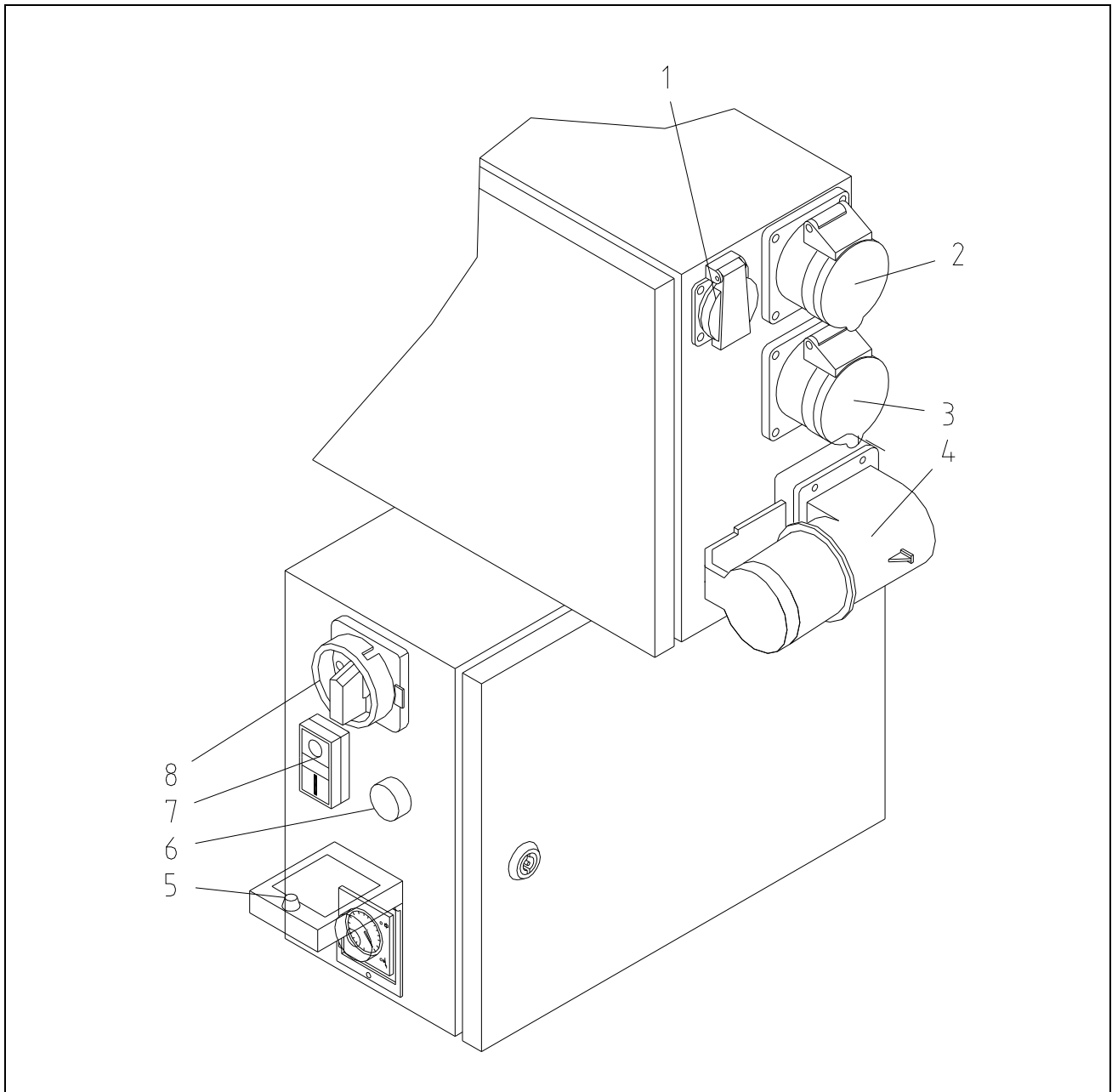


**Die beiliegende Garantiekarte muß eingesandt werden - ohne Karte keine Garantie!**

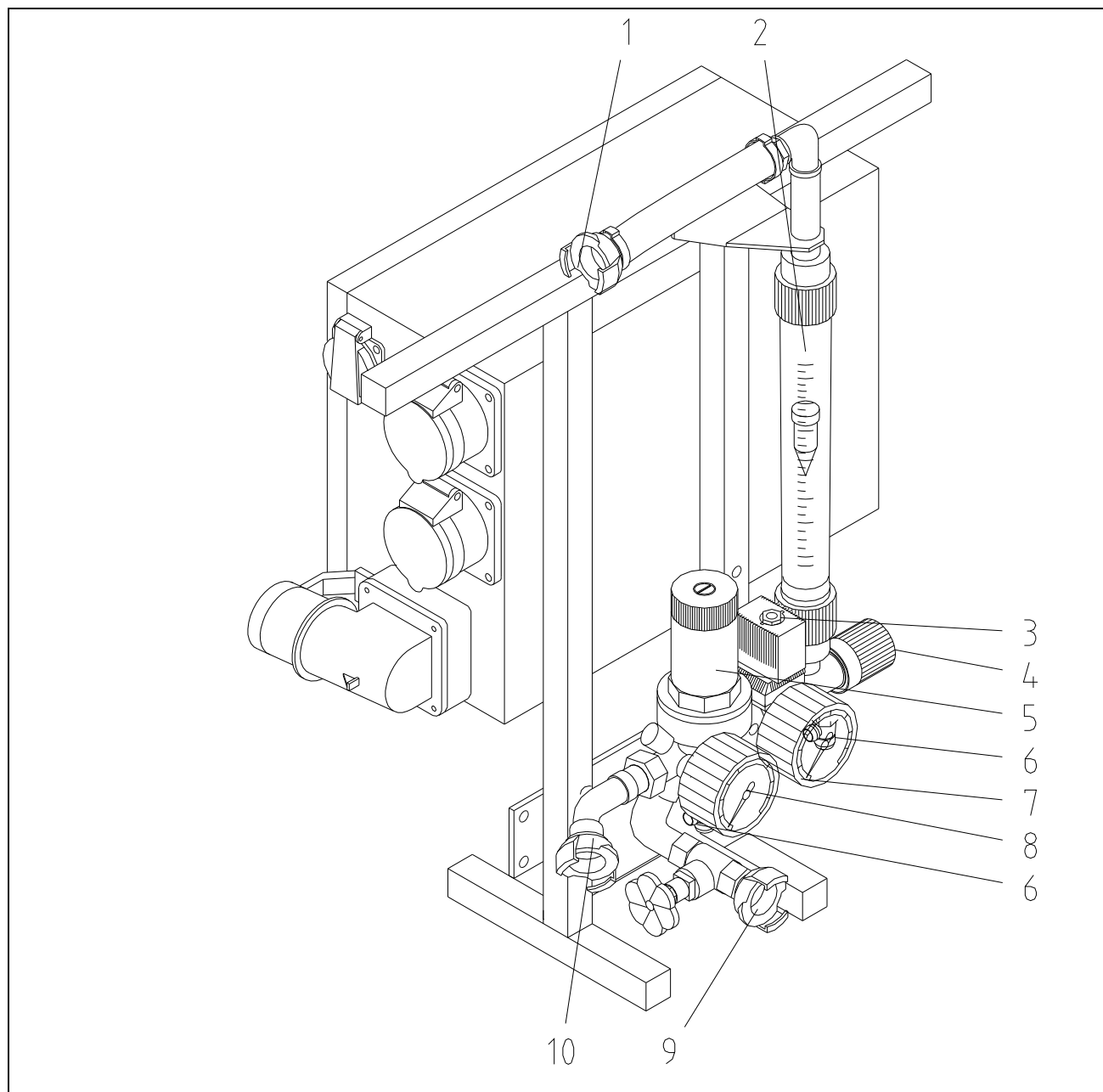
Allgemein .....	1
Inhaltsverzeichnis .....	3
Übersicht .....	4
Übersicht Schaltschrank .....	5
Bedien- und Anzeigeelemente .....	6
Grundlegende Sicherheitshinweise .....	8
Einstellwerte .....	10
Checkliste .....	12
Maßnahmen bei Arbeitsende und Reinigung .....	13
Wartung .....	14
Schaltpläne .....	15
Ersatzteillisten .....	17



1	Wasserarmatur	6	Mischrohr HM 6
2	Schaltschrank 400 V	7	Dosier-Mischwelle
3	Wassereinlauf	8	Mörtelauslaufflansch
4	Motorflansch		
5	Getriebemotor 4 KW		



1	Dauerstrom 230 V	6	Anschluß Hauptstrom 32A
2	Anschluß Rüttler 16A	7	Kontrollampe Störung Motor
3	Anschluß Mischermotor 16A	8	Betrieb EIN/AUS
4	Anschluß Hauptstrom 32A	9	Hauptwendeschalter



1	Wasser zum Mischrohr	7	Druckmanometer
2	Wasserdurchflußmesser	8	Druckmanometer
3	Magnetventil	9	Wasserentnahmeventil
4	Nadelventil	10	Wasseranschluß ( Zuleitung )
5	Druckminderer		
6	Ablaßhahn		



Die PFT **HM 6** ist eine kontinuierlich arbeitende Mischpumpe für fabrikmäßig vorgemischte Fertigmörtel. Sie kann sowohl mit Sackware als auch mit Übergabehaube oder Einblashaube gefüllt werden.

**Beachten Sie bitte die Verarbeitungsrichtlinien der Materialhersteller.**

Die Maschine besteht aus tragbaren Einzelbauteilen, die schnellen, bequemen Transport bei kleinen, handlichen Abmessungen und niedrigem Gewicht gestatten.

In der Betriebsanleitung werden folgende Benennungen bzw. Zeichen für besonders wichtige Angaben benutzt:

### **HINWEIS:**

Besondere Angaben hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwendung der Maschine.



### **ACHTUNG!**




Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung.

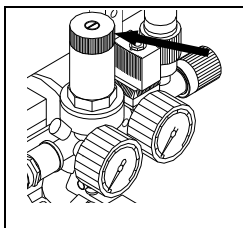


### **ACHTUNG!**

Die Maschine ist nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewußt unter Beachtung der Betriebsanleitung zu benutzen! Insbesondere sind Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend zu beseitigen. Zur bestimmungsgemäßen Benutzung gehören auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

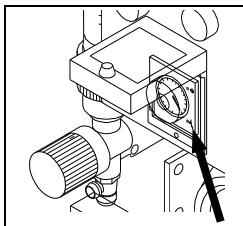
Um Ihnen die Bedienung unserer Maschinen so leicht wie möglich zu machen, möchten wir Sie kurz mit den wichtigsten Sicherheitsregeln vertraut machen. Wenn Sie diese beachten, werden Sie lange mit unserer Maschine sicher und qualitätsgerecht arbeiten können.

1. Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine beachten und in lesbarem Zustand halten!
2. Mindestens einmal pro Schicht ist die Maschine auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen! Bei sicherheitsrelevanten Änderungen der Maschine oder ihres Betriebsverhaltens diese sofort stillsetzen und die Störung der zuständigen Person melden!
3. Keine Veränderungen, An- und Umbauten an der Maschine, die die Sicherheit nicht gewährleisten, ohne Rücksprache mit dem Lieferer vornehmen! Das gilt auch für den Einbau von ungeprüften "Sicherheitseinrichtungen"!
4. Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Das ist bei Original-PFT-Teilen immer gewährleistet!
5. Nur geschultes oder unterwiesenes Personal einsetzen. Die Zuständigkeit des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten und Instandhalten ist klar festzulegen!
6. Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung stehendes Personal ist nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine zu beschäftigen!
7. Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.
8. Ein- und Ausschaltvorgänge, Kontrollanzeigen gemäß der Betriebsanleitung sind zu beachten.
9. Wenn die Maschine bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten komplett ausgeschaltet ist, muß sie gegen unerwartetes Wiedereinschalten gesichert werden (z.B. Hauptschalter verschließen und Schlüssel abziehen oder am Hauptschalter Warnschild anbringen).
10. Vor dem Reinigen der Maschine mit dem Wasserstrahl sind alle Öffnungen abzudecken, in welche aus Sicherheits- und Funktionsgründen kein Wasser eindringen darf (Elektromotore und Schaltschränke). Nach dem Reinigen Abdeckungen vollständig entfernen.
11. Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden!
12. Sind Arbeiten an spannungsführenden Teilen erforderlich, ist eine zweite Person heranzuziehen, welche im Notfall den Strom unterbrechen kann.
13. Auch bei geringfügigem Standortwechsel ist die Maschine von jeder externen Energiezufuhr zu unterbrechen. Vor Wiederinbetriebnahme ist die Maschine wieder ordnungsgemäß an das Netz anzuschließen.
14. Die Maschine ist standsicher aufzustellen und gegen ungewollte Bewegungen zu sichern.
15. Die Förderleitungen sind sicher und nicht über scharfe Kanten geknickt zu verlegen!
16. Vor dem Öffnen von Förderleitungsverbindungen ist Drucklosigkeit herzustellen!
-  17. Beim Beseitigen von Verstopfungen muß sich die handelnde Person so aufstellen, daß sie von austretendem Mörtel nicht getroffen werden kann. Außerdem ist eine Schutzbrille zu tragen. Andere Personen dürfen sich dabei nicht in der näheren Umgebung der Maschine befinden!
-  18. Wenn ein Dauerschalldruckpegel von 85 dB(A) überschritten wird muß geeignetes Schallschuttmittel zur Verfügung gestellt werden.
-  19. Bei Spritzarbeiten ist, falls erforderlich, geeigneter Personenschutz zu tragen: Schutzbrille, Sicherheitsschuhe, Schutzbekleidung, Handschuhe, evtl. Hautschutzcreme und Atemschutz
20. Durch einen Sachkundigen ist die Maschine bei Bedarf, jedoch einmal jährlich, zu überprüfen.



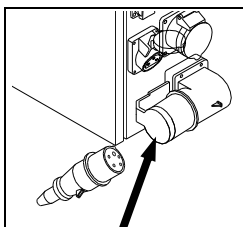
### Druckminderventil

1,9 bar bei 1000 l/h ( maximaler Durchlaß )



### Zeitrelais

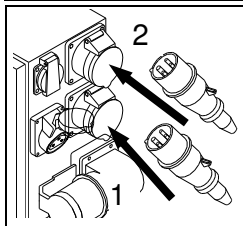
42V 30-600 sec.



### Stromanschluß

Maschine gemäß VDE-Bestimmungen nur an einem Baustromverteiler (mit vorgeschriebenen FI-Schutzschalter) anschließen.

Stromkabel 5x2,5mm<sup>2</sup> mit CEE-Kupplung 400 V ,5x16A PFT-Artikelnr.20 42 33 50 verwenden.

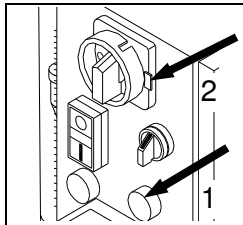


### Mischermotor (1) anschließen

Der **PFT HM 6** ist mit einem Hauptwendeschalter ausgerüstet.

Bei richtiger Phasenfolge muß sich die Mischwelle im Uhrzeigersinn drehen.

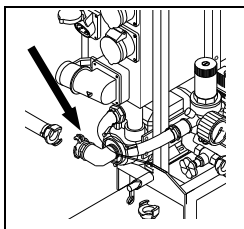
### Rüttler (2) anschließen



Ist die **Drehrichtung verkehrt**, fehlt eine Phase, ist das Anschlußkabel zu lang oder zu dünn, dann meldet das Phasenfolgerelais Störung: Die Maschine läßt sich nicht starten und die **Kontrolllampe (1)** Drehrichtung brennt.

Der **Hauptwendeschalter (2)** wird in Nullstellung gedreht. Durch Schieben des seitlich überstehenden Wahlblättchens zur anderen Seite wird die Betätigungsrichtung des Schalters und gleichzeitig die Drehrichtung geändert.

Anschließend erneut Hauptwendeschalter (2) betätigen

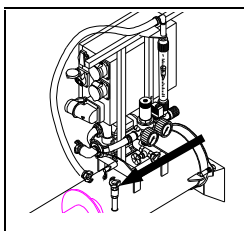


### Wasseranschluß

Anschluß an Wasserleitung mit 3/4"-Schlauch herstellen. Zuleitung öffnen bis Wasser am Schlauchende austritt um die Schlauchleitung zu entlüften und von Verschmutzungen zu reinigen.

Zuleitung schließen

Wasserschlauch am Wassereingang (Schmutzfängersieb) anschließen



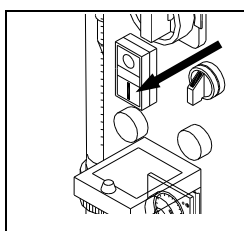
Zuleitung öffnen, bei einem Wasserdruck unter 2,5 bar ist eine Druckerhöhungspumpe AV 1 (PFT-Artikelnr. 00 00 11 40 ) in die Zuleitung zu schalten

**Wasserschlauch** vom Nadelventil am Mischrohr anschließen



### ACHTUNG!

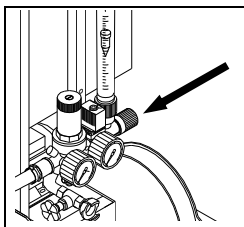
Bei Arbeiten aus Wasserfaß muß der Saugkorb mit Filtersieb (Artikelnr. 00 00 69 06) vorgeschaltet werden. ( Wasserpumpe entlüften! )



Nachdem der Horizontalmischer **PFT HM 6** nun komplett montiert und angeschlossen ist, wird nach folgenden Punkten verfahren:

Siloklappe öffnen

Einschalten des PFT HM 6 am grünen **EIN-Taster**



Einregulieren der Wassermenge am **Nadelventil**



### Mörtelkonsistenz

Das Nadelventil wird so einjustiert ,daß ein kellengerechter Mörtel am Mörtelauslauf des Mischrohrs austritt.

### Wichtig

Die Richtlinien der Materialhersteller sind zu beachten.



### Arbeitsunterbrechungen

Die maximale Dauer der Arbeitspausen ist material- und vor allem von den Bedingungen auf der Baustelle ( Außentemperatur, Luftfeuchtigkeit etc. ) abhängig

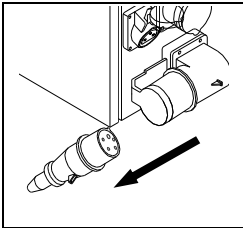
Wie können Probleme beim PFT HM 6 vermieden bzw. schnell behoben werden?

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Maschine läuft nicht an!	<b>Strom</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stromzuleitung in Ordnung?</li> <li>- Korrekter Anschluß am Baustromverteiler?</li> <li>- FI-Schutzschalter ausgelöst?</li> <li>- Hauptschalter eingeschaltet?</li> <li>- Phasenfolgerelais meldet Störung</li> <li>- Motorschutzrelais ausgelöst?</li> </ul>	Mängel kontrollieren und abstellen     Drehrichtung ändern, Phase fehlt Stromleitung zu lang oder zu dünn
Maschine läuft nicht an!	<b>Material</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuviel verdicktes Material in Materialbehälter oder Mischzone</li> <li>- Zu trockenes Material im Mischrohr</li> </ul>	Mängel abstellen, evtl. Materialbehälter zur Hälfte entleeren und neu anfahren Wasser läuft nicht
Maschine läuft nicht an!	<b>Wasser</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Magnetventil (Bohrung in Membran verstopft)</li> <li>- Magnetspule defekt</li> <li>- Druckminderventil zuge dreht</li> <li>- Wassereinlauf am Mischrohr verstopft</li> <li>- Nadelventil zuge dreht</li> <li>- Kabel zum Magnetventil defekt</li> <li>- Zu wenig Wasserdruck</li> </ul>	Mängel kontrollieren und abstellen   Auf richtigen Wert einstellen reinigen  Druckerhöhungspumpe
Mischermotor läuft nicht an	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mischermotor defekt</li> <li>- Anschlußkabel defekt</li> <li>- Stecker oder Einbausteckdose defekt</li> <li>- Motorschutzschalter defekt oder ausgelöst</li> </ul>	Mängel kontrollieren und abstellen
Wasserdurchfluß läßt sich nicht höher einstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schmutzfängersieb verdeckt</li> <li>- Druckminderersieb verdeckt</li> <li>- Schlauchanschluß bzw. Wasserleitung zu klein</li> <li>- Ansaugleitung von Wasserfaß zu schwach oder zu lang</li> </ul>	Siebe reinigen oder erneuern  Wasseranschluß vergrößern Druckerhöhungspumpe vorschalten
Mörtelfluß setzt aus	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlechte Mischung im Mischrohr</li> <li>- Dosierrohr ist feucht geworden, Material verklumpt und verengt den Dosierkanal</li> </ul>	Mehr Wasser zugeben: Wenn dies nicht hilft Dosierrohr säubern; Mischrohrreinlauf trocknen und neu beginnen
Mörtelfluß "Dick-Dünn"	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zu wenig Wasser</li> <li>- Druckminderventil verstellt oder defekt</li> <li>- Dosier- und / oder Mischwelle verschlissen</li> <li>- zu langes oder zu schwaches Stromkabel</li> <li>- zu wenig Material im Materialbehälter</li> </ul>	Wasser nachregulieren Defekte Teile ersetzen



### ACHTUNG!

Wartungs- und Montagearbeiten dürfen nur bei stromloser Maschine durchgeführt werden ( Stromzufuhr unterbrechen )



### Reinigung

Bei einem gleichmäßigen Tagesbetrieb wird der PFT HM 6 nur am Arbeitsende gereinigt.

### Die Reinigung wird in 5 Arbeitsschritten durchgeführt

1. Siloklappe schließen
2. Wenn der Materialbehälter nur noch ca. 1/3 gefüllt ist, die Wasserzufuhr am Nadelventil ca. ein Viertel verringern.

Sobald stark verdünnter Mörtel austritt, den PFT HM 6 ausschalten.

werden.

4. Schnellverschlüsse am Mischrohr öffnen und Mischrohr abnehmen. Mischwelle abziehen und zusammen mit Mischrohr mit Spachtel und Wasser reinigen.

Wasserschlauch  $\frac{1}{2}$ " mit Geka-Kupplung ( Artikelnr. 20 21 11 0 ) und Spritzdüse ( Artikelnr. 20 21 57 00 ) am Wassernetz anschließen.

5. Materialbehälter nur äußerlich mit Besen oder einem trockenen Lappen reinigen. Nur wenn der Materialbehälter leer ist, kann mit Wasser gereinigt werden



### ACHTUNG!

Es darf kein Wasser in die Lager und elektrischen Teile ( Stecker, Hauptschalter, Klemmkasten etc. ) gelangen.

Beim Einbau der gereinigten Teile ist darauf zu achten, daß sie trocken und sauber sind. Mischwelle mit der Dosierwelle verbinden.

### ACHTUNG!

Vor dem Öffnen der Kupplungen sicherstellen, daß die Schläuche drucklos sind (Anzeige am Mörteldruckmanometer beachten)

**Maßnahme bei Stromausfall**

Der PFT HM 6 ist mit einer Wiederanlaufsperrung ausgerüstet. Nach Stromausfall ist die Anlage durch Betätigung des grünen EIN-Tasters wieder in Betrieb zu setzen.

**Maßnahme bei Wasserausfall**

Bei Wasserausfall bleibt der PFT HM 6 stehen. Sobald der Fehler behoben ist, mischt der PFT HM 6 wieder normal.

**Maßnahme bei Frostgefahr**

Bei Frostgefahr ist die Wasserarmatur des PFT HM 6 zu entleeren. Dazu:

- Wasserzuleitung drucklos machen und abkuppeln
- Ablasshähne am Armaturenblock öffnen

**Transport**

- Stromkabel abziehen
- Wasserzuleitung drucklos machen und abkuppeln
- Mischrohr mit Mischwelle in Transporthalterung stecken und mit Schnellverschlüssen sichern
- Dosierkanal mit Schutzdeckel verschließen
- Wenn vorhanden, Füllstandsonde KPS1 mit Halterung in der Transporthalterung befestigen

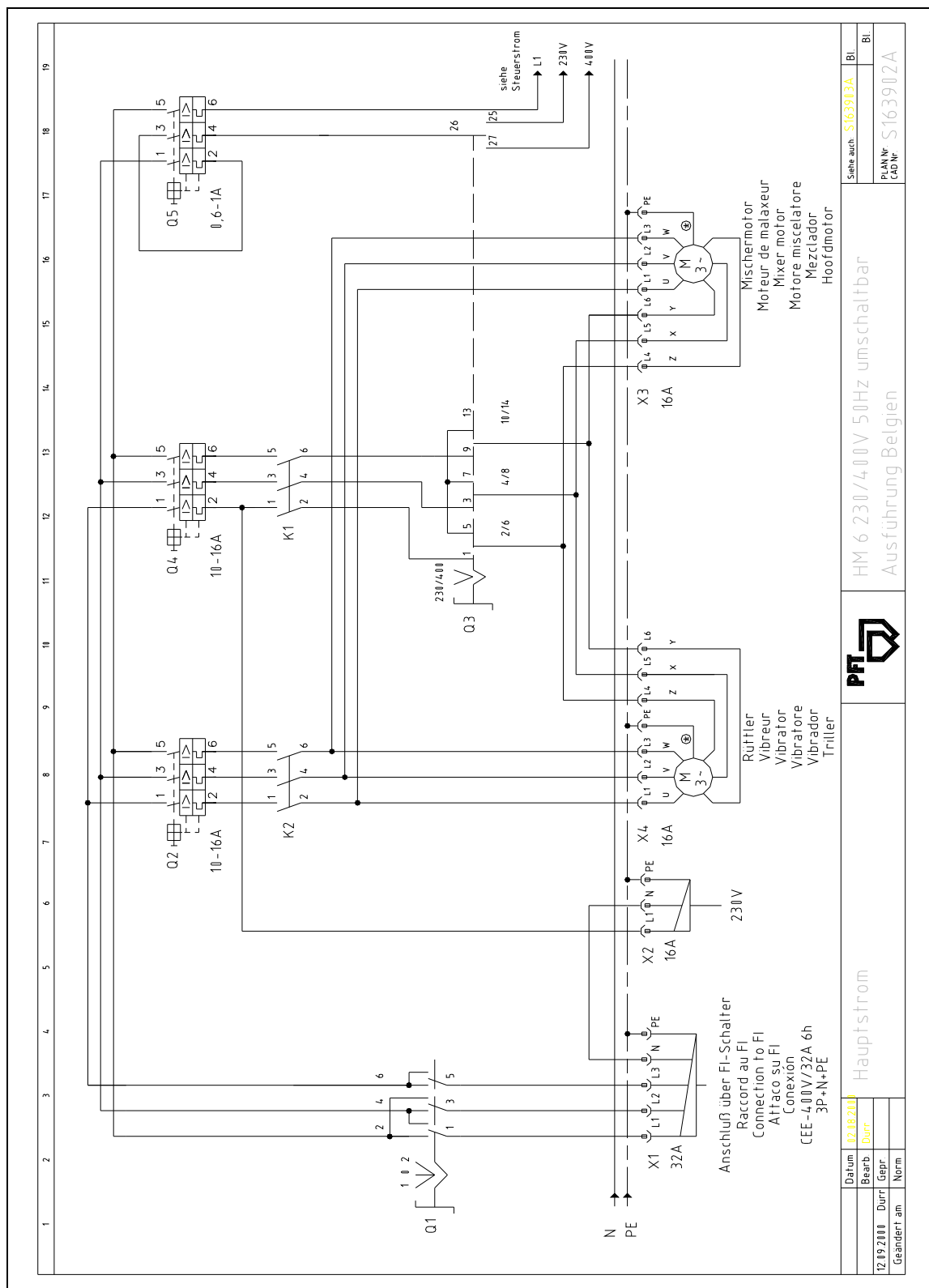
**Wartung****ACHTUNG!**

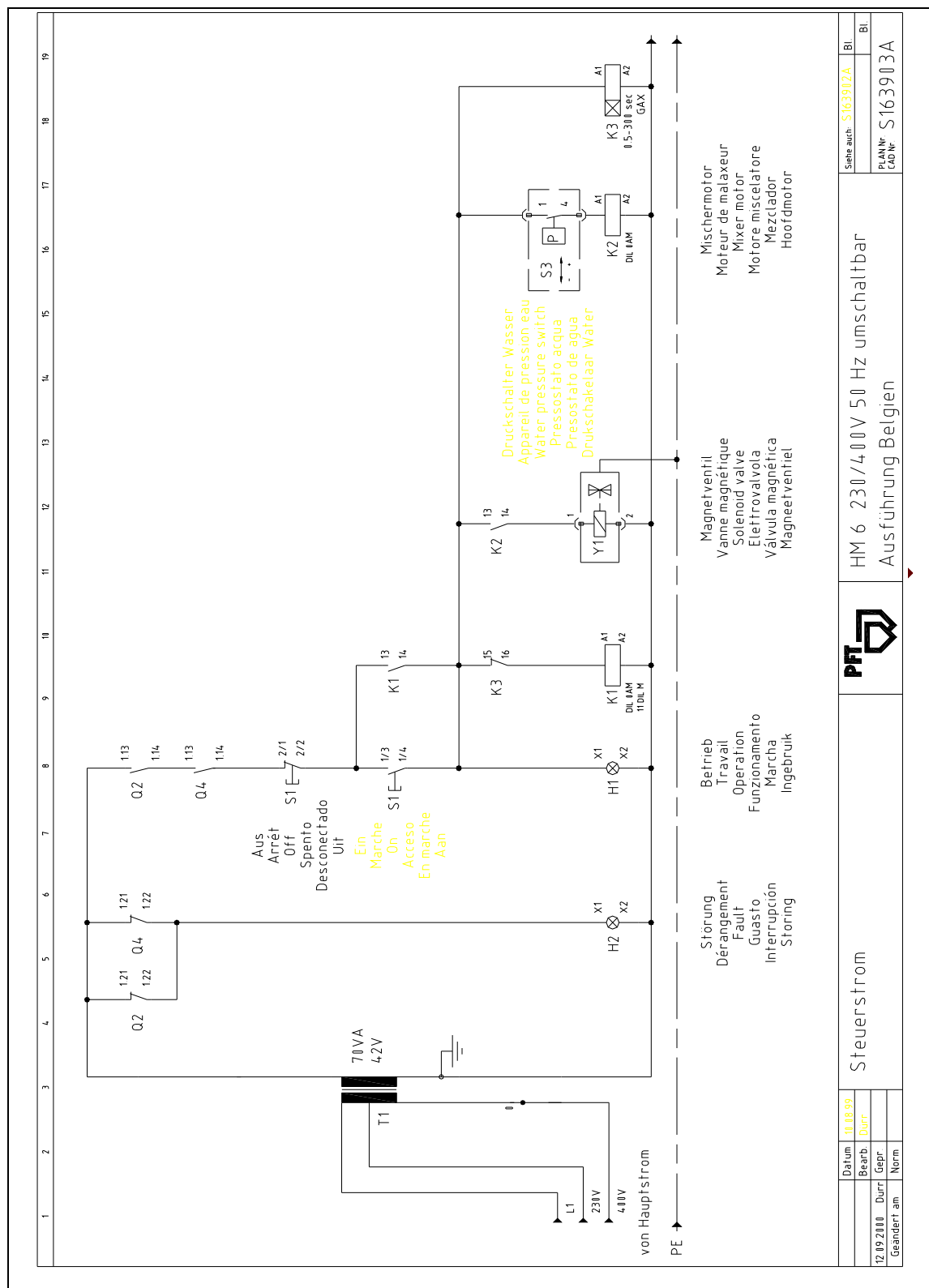
Wartungs- und Montagearbeiten dürfen nur bei stromloser Maschine durchgeführt werden!

Der PFT HM 6 ist nach jedem Einsatz auf Schäden an Lagern, Mitnehmerklauen, Verbindungselementen, Schlauch- und Kabelverbindungen zu überprüfen.

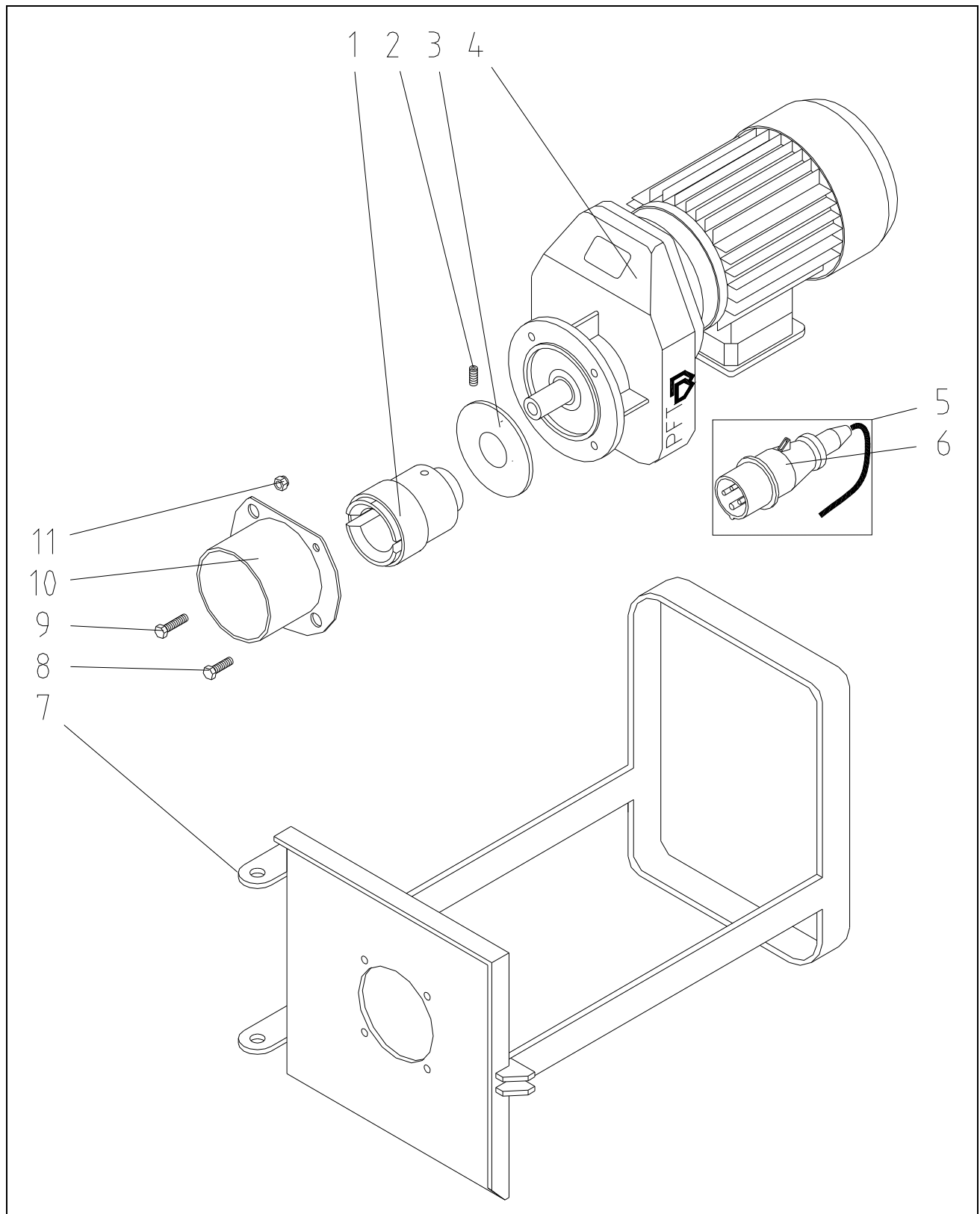
Das Schmutzfängersieb im Wassereinlauf sowie im Druckminderventil mindestens alle 2 Wochen herausnehmen und reinigen, wenn nötig ersetzen. Filtertasse mit dem Spezialschlüssel ( Artikelnr. 20 10 24 00 ) öffnen.





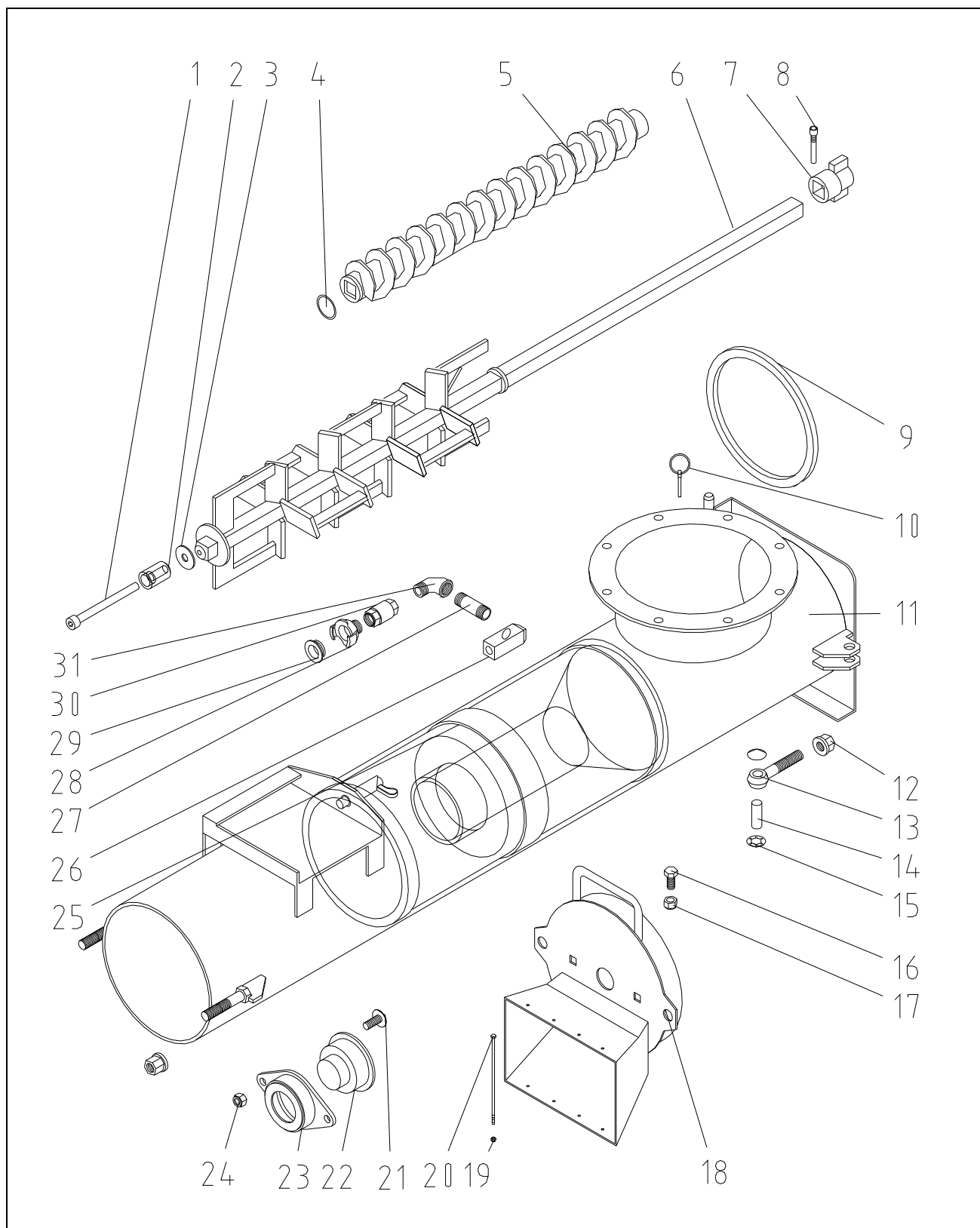


Ersatzteilliste Baugruppe Getriebemotor .....	18
Ersatzteilliste Baugruppe Mischrohr .....	20
Ersatzteilliste Baugruppe Wasserarmatur.....	22
Ersatzteilliste Baugruppe Schaltschrank.....	24
Ersatzteilliste Baugruppe Schaltschrank.....	26

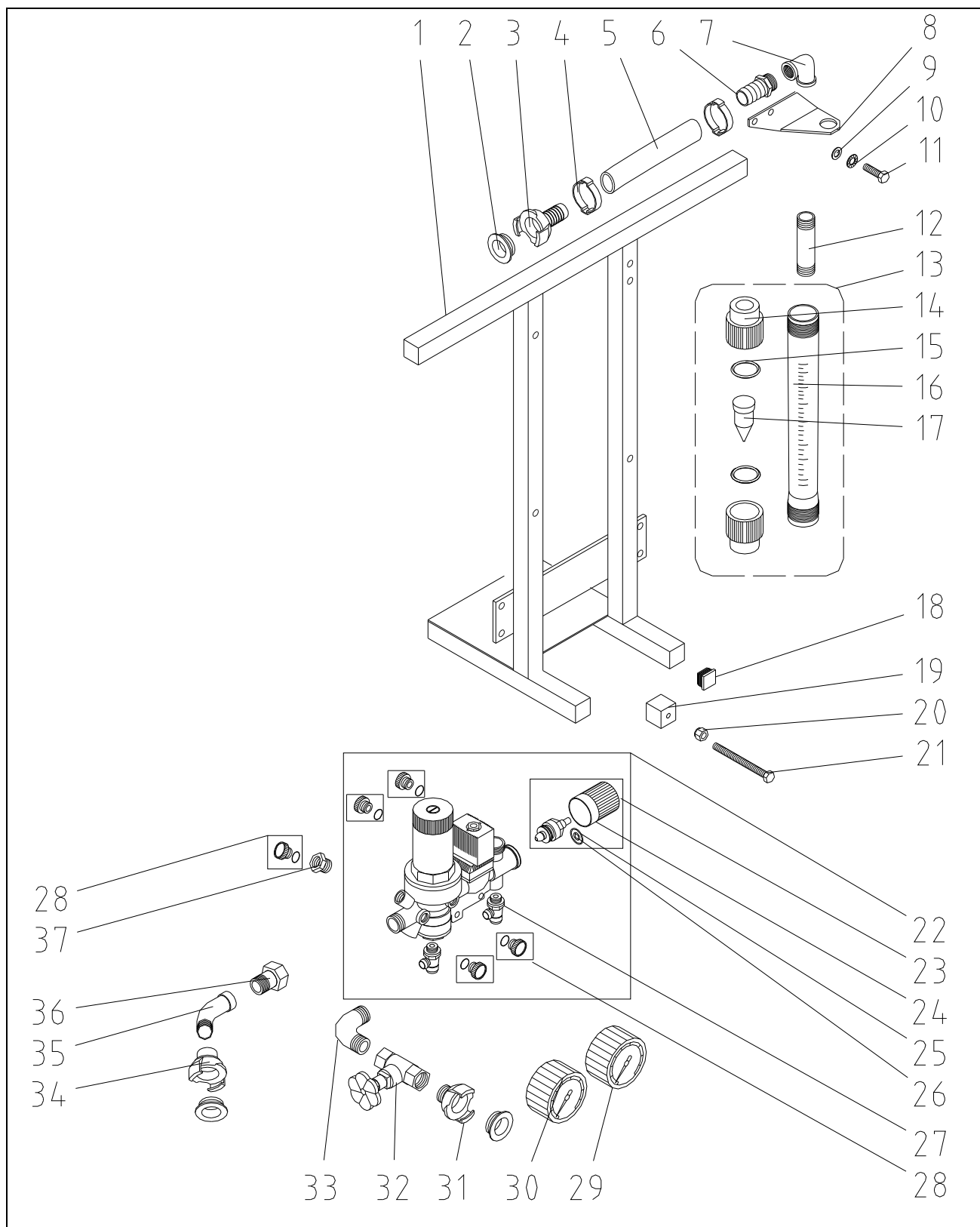


**Pos. Stck. Artikel-Nr. Artikelbezeichnung**

1	1	20 54 57 01	Mitnehmerklaue HM 3/HM 5 25mm Bohrung mit Ring
2	1	20 20 96 03	Gewindestift mit Innenskt. M8 x 20 DIN 916 verz.
3	1	20 54 57 02	Dichtring Getriebeabdichtung D 107 x 40 x 5
4	1	00 01 04 89	Getriebemotor 4kW 273U/min
5	1	00 04 04 16	Motoranschlusskabel 1,6m CEE-Stecker 4 x 16A 7h schwarz Ringöse 4mm 500V
6	1	20 42 87 00	CEE-Stecker 4 x 16A 7h schwarz Nr. 253
7	1	00 03 99 54	Motorflansch schwenkbar HM 6 RAL2004
8	1	20 20 78 10	Skt.-Schraube M8 x 25 DIN 933 verz.
9	1	20 20 78 00	Skt.-Schraube M8 x 30 DIN 933 verz.
10	1	20 10 29 05	Schutzrohr für Mitnehmerklaue HM 3/HM 5
11	1	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.

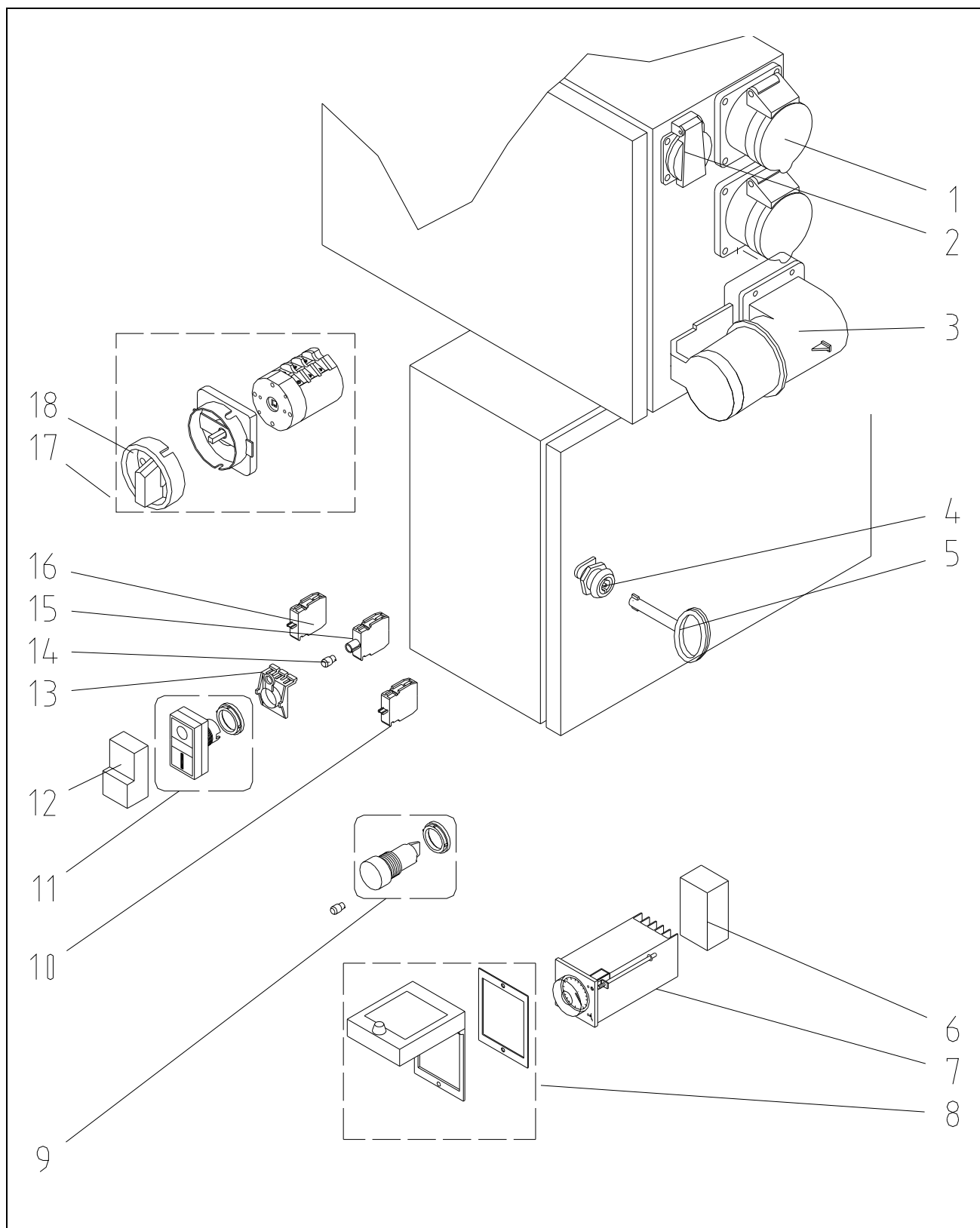


<b>Pos.</b>	<b>Stck.</b>	<b>Artikel-Nr.</b>	<b>Artikelbezeichnung</b>
1	1	00 05 35 92	Zylinderschraube Innenskt. M12 x 60 verz
2	1	00 05 35 87	Wellenadapter für Gummiaußenlager
3	1	00 03 59 67	U-SCHEIBE 13 (D=40/t=4)verz.DIN522
4	1	20 19 63 24	O-Ring 43 x 3 DIN 3770-NBR 70
5	1	00 04 76 64	Dosiersegment 45 L HM 6 RAL2004
6	1	00 04 76 62	Mischwelle f Dosierw. wechs HM 6 RAL2004
7	1	00 04 76 94	Mitnehmerklaue Dosi-Mischwe HM 6 RAL2004
8	1	00 02 32 61	Zylinderschraube Innenskt. M8 x 50 verz.
9	1	20 10 11 00	Dichtung Auslauföffnung G 4 Moosgummi
10	1	20 10 10 10	Klappsplint D 4,5 mit Ring
11	1	00 03 99 56	Mischrohr HM 6 RAL2004
12	3	20 20 99 21	Bundmutter M16 DIN 6331 verzinkt
13	1	20 20 85 00	Augenschraube M16 x 80 DIN 444 verz.
14	1	20 70 58 02	Bolzen A16 H11 x 50 St verz. 1,5 x 30°
15	2	20 20 86 04	Schnellbefestiger m. Kappe 16s x N 2 7
16	2	20 20 99 63	Skt.-Schraube M12 x 25 DIN 933 verz.
17	2	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 DIN 985 verz.
18	1	00 03 99 60	Mörtelauslaufflansch HM 6 RAL2004
19	4	20 20 62 03	Sicherungsmutter M4 DIN 985 verz.
20	4	00 04 03 42	Skt.-Schraube M4 x 170 Dünns DIN 931 ver
21	2	00 04 51 37	Flachrundschrabe M12 x 30 DIN 603 verz.
22	1	00 05 27 41	Gummi-Außenlager HM 6
23	1	00 05 35 69	Aufnahme Gummiaussenlager HM 6 RAL2004
24	2	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 DIN 985 verzinkt
25	1	00 04 13 91	Dosierzone Gummi HM 6
26	1	00 04 29 10	Einsatz Wassereinlauf HM 6 unl.
27	1	20 20 34 01	Doppelnippel 1/2" x 60 Nr.23 verzinkt
28	1	20 20 09 00	Geka-Kupplung 1/2" AG
29	1	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung
30	1	20 21 90 50	Rückschlagventil 1/2" IG
31	1	20 20 36 10	Winkel 1/2" IG-AG Nr. 92 verz.



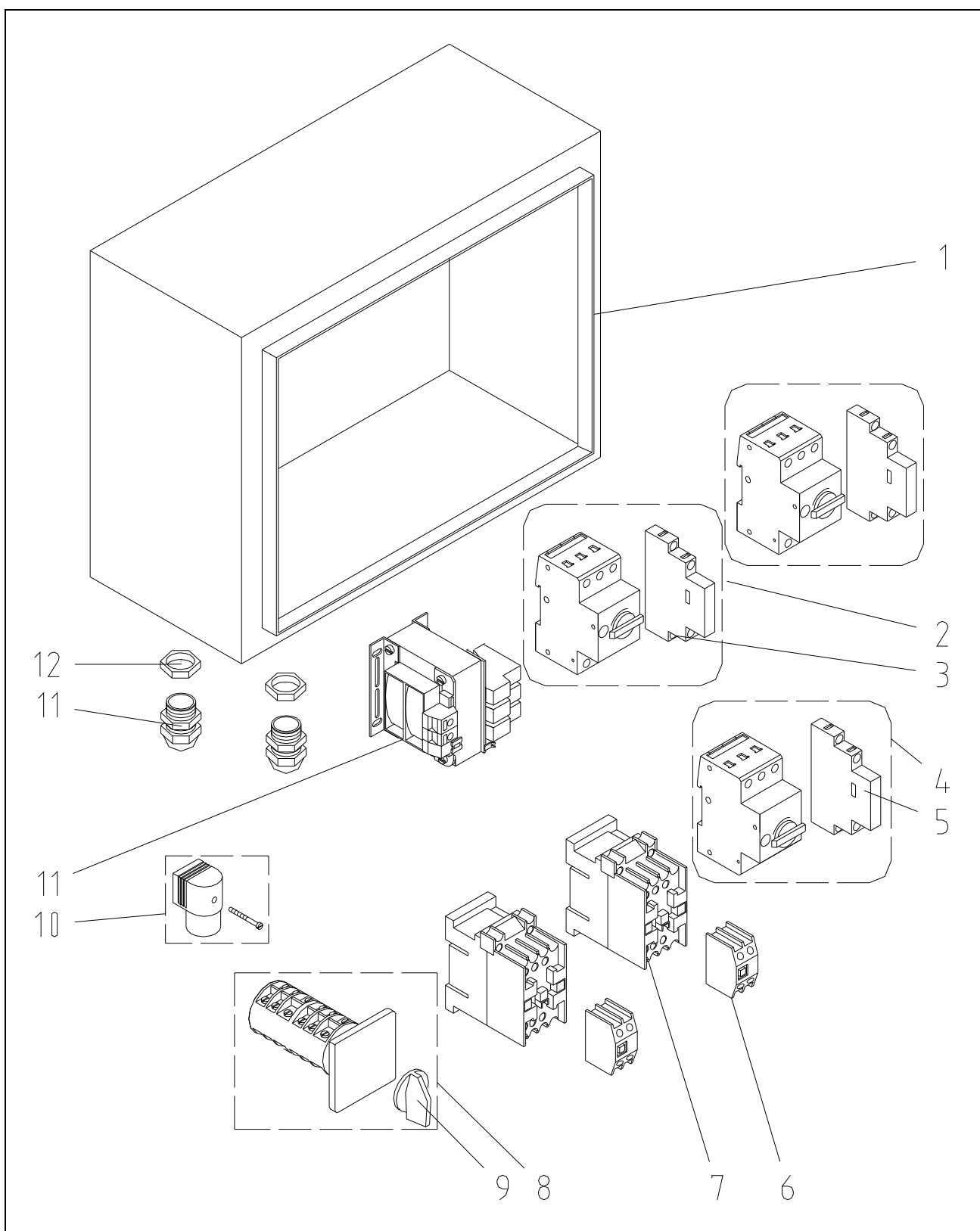


<b>Pos.</b>	<b>Stck.</b>	<b>Artikel-Nr.</b>	<b>Artikelbezeichnung</b>
1	1	20 54 51 19	Armaturengestell Vierkanrohr
2	3	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung
3	1	20 20 16 00	Geka-Kupplung 3/4" Tülle
4	3	20 20 29 00	Schlauchklemme 28-31 VPE=10ST
5	1	00 03 99 40	Wasser-/Luftschlauch 3/4" x 1000mm
6	1	20 19 04 42	Schlauchverschraubung 1/2" AG Tülle 3/4"
7	1	20 20 36 11	Winkel 1/2" IG Nr. 90 verz.
8	1	20 18 60 60	Halterung Durchflussmesser 25mm Bohrung
9	2	20 20 93 13	U-Scheibe B 8,4 DIN 125 verz.
10	2	20 20 93 14	Fächerscheibe A 8,4 DIN 6798 verz.
11	2	20 20 78 10	Skt.-Schraube M8 x 25 DIN 933 verz.
12	1	20 20 34 10	Doppelnippel 1/2" x 80 Nr. 23 verz.
13	1	20 18 50 04	Wasserdurchflussmesser 150-1500 l/h kpl.
14	1	20 18 33 10	Reduziernippel 1/2" Kunststoff
15	1	20 18 32 00	O-Ring 28,17 x 3,53 DIN 3771-NBR 70
16	1	20 18 51 10	Kunststoffrohr 150-1500 l/h
17	1	20 18 34 00	Kegel (WDFM Typ 1500)
18	4	20 44 47 00	Endkappe (PVC) 25 x 25
19	1	00 03 99 38	Distanzstück Wasserarmatur 25/25 RAL2004HM 6
20	1	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
21	1	20 20 78 03	Skt.-Schraube M8 x 80 DIN 933 verz.
22	1	00 03 92 86	Armaturenblock Rotguss DK 06 FN-1/2" E
23	1	00 04 04 26	Regelventileinsatz kpl. für Armaturenblock Rotguss
24	1	00 04 05 80	Handgriff für Regelventil für Armaturenblock Rotguss
25	1		O-Ring 18 x 2,5 DIN 3771-NBR 70
26	1		O-Ring 6 x 1,5 DIN 3771-NBR 70
27	2	00 04 04 28	Ablassventil Armaturenblock Rotguss
28	5	20 15 61 00	Verschlussstopfen mit O-Ring R 1/4" für D06FN
29	1	00 01 99 13	Manometer 0-16 bar 1/4" hinten, D = 50mm
30	1	00 01 99 13	Manometer 0-16 bar 1/4" hinten, D = 50mm
31	1	20 20 09 00	Geka-Kupplung 1/2" AG
32	1	20 21 52 00	Absperrhahn 1/2" ohne Entleerung
33	1	20 20 35 11	Bogen 1/2" 90 ° AG-AG Nr. 3 verz.
34	1	20 20 13 00	Geka-Kupplung 1/2" IG
35	1	00 02 35 68	Bogen 1/2" 45 ° IG-AG Nr. 40 verz.
36	1	20 20 31 05	Nippel 1/2" AG konisch mit Überwurfmutter 3/4" IG für Art.Nr. 20 15 77 00
37	1	20 20 51 12	Reduziernippel 3/8" AG 1/4" IG Nr.241



**Pos. Stck. Artikel-Nr. Artikelbezeichnung**

1	2	00 00 85 18	CEE-Anbausteckdose 7 x 16A 6h rot Nr. 2443
2	1	20 42 72 00	Schuko-Anbausteckdose 16A blau Nr. 10436
3	1	00 00 21 29	CEE-Gerätestecker 5 x 32A 6h rot mit Klappdeckel
4	1	20 44 46 00	Schloss für Schalt-/Steuerschrank
5	1	20 44 45 00	Schlüssel für Schaltschrank
6	1	00 03 63 32	STECKSOCKEL f.ZEITR:GAXR2U-888752
7	1	00 00 23 84	Zeitrelais 42V 30-600 sec. Fronteinbau mit Stecksocket
8	1	00 02 21 41	Schutzdeckel für Zeitrelais
9	1	00 00 22 51	Kontrollampe Stecksocket rot ohne Glühlampe Fronteinbau
10	1	20 45 59 04	Kontaktelement EK10 1 Schliesser
11	1	20 45 57 11	Leuchttaster Ein/Aus
12	1	00 02 08 13	Tastmembrane eckig Typ MT-DD
13	1	20 45 59 03	Befestigungsadapter
14	1	20 45 91 01	Glühlampe 48V 2W Stecksocket BA 9 S
15	1	20 45 59 02	Lampenfassungselement
16	1	20 45 59 11	Kontaktelement EK01 1 Öffner
17	1	20 45 52 00	Hauptwendeschalter
18	1	20 45 52 01	Knebelgriff für Hauptwende-Schalter Art. Nr. 20455200



**Pos. Stck. Artikel-Nr. Artikelbezeichnung**

1	1	00 02 20 90	Schaltschrank Leergehäuse 380 x 300 x 185
2	2	00 00 93 71	Motorschutzschalter 10-16A PKZM 0-16
3	2	00 02 14 01	Hilfskontakt NHI-11-PKZO Klöckner/Möller
4	1	00 00 93 68	Motorschutzschalter 0,63-1A PKZM 0-1
5	1	00 02 14 01	Hilfskontakt NHI-11-PKZO Klöckner/Möller
6	1	20 44 69 10	Hilfskontakt 11 DIL M
7	1	00 00 25 68	Luftschütz DIL 0AM 42V
8	1	20 45 44 00	Spannungsumschalter 400/230V
9	1	20 45 45 10	Knebel mit Schraube für Polwendeschalter
10	1	00 02 20 63	Stecker Magnetventil
11	1	00 02 21 74	Steuertrafo 230V/400V-42V 70VA ohne Sicherungen
11	2	20 43 09 00	Skintopverschraubung PG 13,5
12	2	20 43 09 43	Gegenmutter Skintopverschraubung PG 13,5



Antrieb	Getriebemotor 5,5 kW, 400 V, 50 Hz, Drehstrom
Stromaufnahme	11 A
Drehzahl	280 min <sup>-1</sup>
Maße: Länge über alles	2005 mm
Breite über alles	330 mm
Höhe Mörtelauslauf	Abhängig vom Silotyp
Gesamtgewicht	ca.148 kg
Stromanschluß	Drehstrom 400 V / 50 Hz, 16 A Zuleitung 5 x 2,5 mm <sup>2</sup> nur an Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter anschießen
Absicherung	3 x 16 A träge
Wasseranschluß	Schlauch $\frac{3}{4}$ " , mit mindestens 2,5 bar Wasserdruck bei laufender Maschine
Mörtelleistung	45-90 l/min Frischmörtel, je nach Qualität, Konsistenz und Dosierwellenausführung
Dauerschalldruckpegel	72 ± 1 dB(A)

WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



PFT Putz- und Fördertechnik GmbH & Co.KG  
Postfach 60 D-97343 Iphofen  
Einersheimer Straße 53 D-97346 Iphofen

Telefon 0 93 23/31-760  
Telefax 0 93 23/31-770  
E-Mail [info@pft-iphofen.de](mailto:info@pft-iphofen.de)